



Aktuelles

01-2021



Liebe Leser*innen,

ich wünsche Ihnen allen **ein frohes neues Jahr 2021!**

Mehr Bewegung, gesünder essen, weniger Süßes, weniger Stress... Wer kennt sie nicht – die guten alten Neujahrsvorsätze? Vorsätze machen ist toll – die Umsetzung meist leider etwas schwieriger – zumal in Pandemie-Zeiten. Viele unserer Vorsätze, die wir in der Regel so treffen, sind vor allem mit Verringerung, also mit Verzicht verbunden. Nun hat Corona uns doch aber schon so einiges an Verzicht abverlangt und tut dies weiter. Keine Reisen, keine Veranstaltungen, keine Fitnessstudios, keine Restaurants. Aber um die Motivation für die Umsetzung von guten Vorsätzen aufzubringen, braucht es das Gefühl, dass wir das Ganze in naher Zeit auch mit einer sorglosen Zielsetzung verbinden können. Wozu also noch mehr verzichten? Angesichts der Ungewissheit und Unplanbarkeit es also lieber doch gleich sein lassen, das mit den guten Vorsätzen für das neue Jahr 2021?

Vielleicht brauchen wir die guten Vorsätze aber in Pandemie-Zeiten erst recht und umso mehr. Corona lehrt uns, Beziehungen stärker in den Blick zu nehmen. Eine Gesellschaft hat sich mehrheitlich entschlossen, das öffentliche Leben herunterzufahren, um primär vulnerable Menschen zu schützen. Alte und kranke Menschen rücken stärker in den Blick, Nachbar*innen helfen Nachbar*innen, wir werden sensibler für die Alltagsherausforderungen Anderer. Gute Vorsätze können auch selbstlos sein und müssen nicht um das eigene Ich kreisen. Gute Vorsätze fassen, bedeutet auch, darüber zu reflektieren, dass unser Leben und Zusammenleben nicht perfekt ist. Tage und Abschnitte, an denen wir über gute Vorsätze nachdenken, sind wichtig. Sie helfen uns, motivieren und lassen vielleicht auch manches hinter uns. Lassen Sie sich also nicht davon abbringen, gute Vorsätze zu machen! Egal, ob sie gelingen oder nicht. Bei allen Gedanken, Planen und Tun sind wir begleitet mit Gottes Segen – und das nicht pauschal für das gesamte Jahr, sondern auch jeden Tag neu!

So lasst uns mutig und getrost und mit guten Vorsätzen in das neue Jahr gehen!

Herzliche Grüße aus dem forum frauen,
Ihre
Dr. Andrea König



Seid barmherzig – Jahreslosung 2021

"**Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!**", so lautet die **Jahresauslosung 2021**, die aus dem Lukasevangelium 6,36 stammt. Die Jahreslosung wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählt und dient vielen Christ*innen als Leitvers für das Jahr. Das Wort "Barmherzigkeit" ist in der Alltagssprache fast verschwunden. Es begegnet selten außerhalb des kirchlich-religiösen Kontextes. Und doch: Die meisten Menschen wissen, was damit gemeint ist. Und noch mehr: Seine Bedeutung ist hochaktuell. Materialien, Vorlagen, Andachten und alles rund um die Jahreslosung finden Sie auf der Homepage: <https://jahreslosung.net/>



Frauensonntag 2021 – Mit Debora Wege neue Wege gehen

Unter einer Palme auf einem Berg sitzt sie – Debora. Sie sieht, wie die Menschen unter einer zunehmenden Bedrohung leiden. Sie sieht, wie Entscheidungsträger gleichzeitig immer passiver zu werden scheinen. Was es jetzt braucht ist Mut, Entscheidungen zu treffen und neue Wege zu gehen – auch wenn diese unbequem werden könnten. "Wenn du mit mir gehst, dann gehe ich", entgegnet ihr der Heerführer als Debora ihn zum Handeln aufruft. Und Debora? Sie stand auf und ging mit ihm.

Wege gehen statt Weggehen. Mit anderen gehen und aufstehen wie Debora – dafür braucht es manchmal einen Bienenstich. Neue Wege gehen – auch beim Frauensonntag, wenn der Gottesdienst vielleicht wegen Corona nicht so wie gewohnt vorbereitet oder gefeiert werden kann. Auch dafür kann ein Bienenstich gut sein. Auch dabei kann uns Debora helfen. Machen Sie mit! Ideen sind gefragt. Das Material und ein fortlaufend geführter **Ideenpool** laden zum Kreativwerden und Mitmachen ein. Schauen Sie rein unter: www.frauensonntag.de

Die Ausgabe des Heftes und Postkarten mit verschiedenen Motiven können kostenlos über den **Webshop** im Amt für Gemeindedienst bestellt werden: www.afgshop.de

Unter Materialien finden Sie auch kostenlose Vorlagen wie z.B. Segen to go oder Upcycling-Ideen. Ferner finden Sie eine **kostenlose Bildergalerie** für eigene Gestaltungen. Einige Beispiele:





mehrFAIR – Wenn nicht jetzt, wann dann?

Frauen, Männer, Chancengerechtigkeit – Ein neuer Blog ist online

Wir sind vier Menschen, die im Arbeitsfeld Gerechtigkeit für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern tätig sein dürfen. Genauer: Dr. Andrea König »forum frauen« Amt für Gemeindedienst, Günter Kusch »forum männer« Amt für Gemeindedienst und Dr. Barbara Pühl sowie Anke Bahr »Stabsstelle für Chancengerechtigkeit« der ELKB. Da wir finden, dass unsere Suche nach Gerechtigkeit nicht nur unbedingt in den Teller der Evangelisch-Lutherischen Kirche, sondern weit über den Tellerrand hinaus gehen sollte, führen wir ab jetzt ein gemeinsames Tagebuch: Darin vier weltgeöffnete und offen unterschiedliche Perspektiven mit kleinen Textbeiträgen, Interviews, Impulsen, Inspirationen und Links. Vier Meinungen, vier Hintergründe, vier Arten zu schreiben, aber ganz sicher ein gemeinsames Herzensanliegen: **#mehrFAIR**

Schauen Sie rein unter: www.mehrfair.de



Für Kurzenschlossene: Singles Small Talk Online am 15.01.2021, 18.00 Uhr

Einfach mal Quatschen - über Corona und was uns sonst so ansteckt. Über meine Interessen, über meine Arbeit, wo ich vielleicht anecke, was mich nervt und was mir Spaß macht. Über Freundschaften und wo wir uns während des Lockdowns sonst noch treffen. Und natürlich: Über die neue Homepage Singles und Kirche, über Kirche und ihre Angebote. Komme ich vor? Wo kann ich mich einmischen und mitmischen? Was brauche ich? Wir starten durch ins neue Jahr – mit neuem Schwung und neuen Ideen. Darüber talken wir beim ersten einstündigen Single-Smalltalk am **Freitag, den 15. Januar 2021** ab 18.00 Uhr online. Wer sich noch schnell kurzentschlossen anmelden möchte, kann sich spontan noch anmelden unter www.afg-elkb.de oder Mail an: forum-frauen@afg-elkb.de



Auf der neuen **Plattform "Singles und Kirche"** der ELKB finden sich viele Beiträge zum Thema Singles und mittlerweile auch von Singles. Der freie Journalist Michael Hollenbach hat in den letzten Monaten für diverse ARD-Landesrundfunkanstalten Beiträge über Singles und Kirche gemacht. Nun erschien ein längerer Beitrag unter dem Titel "Auch Jesus war ein Single" auf NDR. Infos: www.singlesundkirche.de



Sorgearbeit – Care Arbeit: Wer kümmert sich? Und wen kümmert's?

Frauen leisten auch in der Corona-Pandemie mehr Sorgearbeit – beruflich und privat

In den letzten Wochen und vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Corona-Situation ist die Care Arbeit verstärkt in den Fokus gerückt. Endlich, so scheint es. Viel ist die Rede von Anerkennung, Systemrelevanz und Besserungen. Aber reicht das? Welche Auswirkungen hat die Situation auf bezahlte und auch auf die unbezahlte Sorgearbeit? Erste Studien zeigen: Eine direkte Auswirkung der COVID-19-Maßnahmen ist, dass Frauen mehr unbezahlte Care-Arbeit leisten.

Was tun? Was tun! Am 1. März 2021 ist **Equal Care Day**. Machen Sie mit. Informationen: www.equalcareday.de Infos auch unter: www.forum-frauen.de

Hinweis: Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat einen Blog gestartet "[Corona&Care](#)", auf dem sich interessante Beiträge finden, die das Thema Care aus ganz unterschiedlichen Perspektiven und Bedürfnissen heraus beleuchten.

Aktuell: Einen interessanten Beitrag, der sehr persönliche Einschätzungen von Frauen in Interviewform bietet, hat die Zeit veröffentlicht. Es ist eine sehr nüchterne Einschätzung von betroffenen Frauen, die v.a. in den Bereichen der Pflege ihre Erfahrungen schildern. Hier geht es zum Beitrag: "[Sorgearbeit in der Coronakrise: Vom Lächeln füllt sich mein Kühlschrank nicht](#)".



Die Wahrheit über Eva

Die Erfindung der Ungleichheit von Frauen und Männern

Zwei Männer schreiben ein Buch über Eva und das weibliche Geschlecht? Ja. Die Autoren **Carel van Schaik** und **Kai Michel**. Männer hätten Frauen die jahrhundertelange Missachtung eingebrockt, eine Wiedergutmachung sei überfällig, so der Evolutionsbiologe von Schaik und der Historiker Michel. Frauen werden systematisch benachteiligt und unterdrückt. Doch warum eigentlich und seit wann ist das so? Das fragen die beiden Autoren und rollen die Menschheitsgeschichte auf. Das Buch liest sich spannender als manch Krimi. Zwei Männer melden sich leidenschaftlich feministisch zu Wort.

Empfehlenswert für Lockdownabende und auch darüber hinaus:

Carel van Schaik / Kai Michel: "Die Wahrheit über Eva". Die Erfindung der Ungleichheit von Frauen und Männern. Rowohlt, Hamburg 2020, 704 Seiten, 26 Euro.



Geschlechterbewusste Theologien für die 2020er

Online Vortrag mit Prof. Dr. Ulrike E. Auga

Die landeskirchliche Frauenarbeit der EKBO startet den Fernstudiengang "Theologie geschlechterbewusst – kontextuell neu denken". Die öffentliche Auftaktveranstaltung findet am **23. Januar 2021** statt. Landesbischof Friedrich Kramer wird die Eröffnungsrede halten. Den Eröffnungsvortrag hält Prof. Dr. Ulrike E. Auga, die den Fernstudiengang durchführt. Der Vortrag trägt den Titel: "**Rechtspopulismus, Religion und Geschlecht**". Die Veranstaltung findet digital statt. Interessierte können sich den Online-Vortrag anhören. Eine Anmeldung ist möglich unter: www.akd-ekbo.de



Neue erfrischende Formate von Frauen: #Zahnputzandacht

Wie neue digitale Formate funktionieren können, zeigt Vikarin Lena Müller. Sie arbeitet in der Gemeinde Luckenwalde in Brandenburg und hat das Format "**Zahnputzandacht**" angestoßen. Zusammen mit Pfarrerin Julia Dasser und Anderen veröffentlicht sie auf dem gleichnamigen **Youtube-Kanal** jeden Tag eine Andacht, die ebenso lange dauert, wie das morgendliche Zähneputzen und genauso erfrischend wirkt. Die Videos haben so eine geringe Datenmenge, dass sie zudem über Messenger und WhatsApp verschickt werden können. Die Zahnputzandacht ist für viele bereits ein Teil des Alltags. "In bestimmten Lebenssituationen passt der zweiminütige Impuls besser als z.B. ein Gottesdienst", so Lena Müller.

Link: [Youtube-Kanal #Zahnputzandacht](#)



Sprache: Duden wertet weibliche Formen auf

Das Online-Wörterbuch des Duden-Verlags wertet weibliche Formen auf. Wie die Leiterin der Duden-Redaktion, Kathrin Kunkel-Razum, Anfang Januar mitteilte, sollen nach und nach alle rund 12 000

Personen- und Berufsbezeichnungen so geändert werden, dass die weibliche und die männliche Form jeweils gleichberechtigt dastehen und eigens erläutert werden. Das sog. generische Maskulin, bei dem Frauen immer mitgemeint sind, ist damit passé. Nun findet sich auch die Ärztin neben Arzt mit der Erläuterung «Weibliche Person, die nach Medizinstudium und klinischer Ausbildung die staatliche Zulassung (Approbation) erhalten hat, Kranke zu behandeln.»



Lohnlücke zwischen Frauen und Männern gesunken – Equal Pay Day vorverlegt

Ein kleiner Grund zur Freude: Die aktuelle Lohnlücke zwischen Frauen und Männern – der sog. Gender Pay Gap – wurde berechnet und ist von 21 auf 19 Prozent gesunken. Der für den 14. März datierte Equal Pay Day wurde damit auf den **10. März 2021** vordatiert. Der Aktionstag wird jedes Jahr symbolisch auf den Tag datiert, bis zu dem Frauen im Vergleich zu Männern umsonst arbeiten. Aktuelles Zahlenmaterial zu den Lohnunterschieden finden Sie über das Statistische Bundesamt hier: [Link Verdienstunterschiede](#). Informationen zur Equal Pay Day Kampagne unter: www.equalpayday.de



Vergiss nicht, was deine Augen gesehen haben Dtn 4,9

"Vergiss nicht, was deine Augen gesehen haben" (Dtn 4,9)

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2021 – Kostenlose Materialien

»Hüte dich nur und bewahre deine Seele gut, dass du nicht vergisst, was deine Augen gesehen haben, und dass es nicht aus deinem Herzen kommt dein ganzes Leben lang.« So lautet der Spruch des Tages zum **27. Januar 2021**. Vor 76 Jahren wurde an diesem Tag das Vernichtungslager Auschwitz befreit. Es ist wichtig, den Blick auf historische Ereignisse zu richten. Der 27. Januar ist der bundesweit gesetzlich verankerte Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus. Der Tag ist ein Denktag – Gedenken und Nachdenken über die Vergangenheit für eine Gegenwart und Zukunft, die nach wie vor gefährdet sind durch Menschenverachtung und Ausgrenzung. Mit dem Aktion Sühnezeichen Friedensdienste stellt das forum frauen Impulse für die gemeindliche Praxis und Bausteine für die Gestaltung von Gottesdiensten, Andachten und Meditationen auf der Homepage forum frauen als Downloadlink zur Verfügung: www.forum-frauen.de Mehr Infos: www.asf-ev.de/

Blieben Sie behütet und gesund!
Mit besten Grüßen aus dem forum frauen,

Dr. Andrea König
forum frauen im Amt für Gemeindedienst